



Sicherheitskonzept AWO KITA Traute Gothe AWO Ortsverein Wedel e.V.

Gesetzlicher Hintergrund bzw. Einordnung

Mit der Übernahme der Aufsicht entsteht die Verpflichtung, die anvertrauten Kinder vor Schäden jeder Art zu bewahren!

Die Maßstäbe für Inhalt und Umfang der Aufsichtspflicht sind gesetzlich nicht bestimmt. Die Aufsichtspflicht muss situationsbedingt ausgeübt werden. Neben den örtlichen Gegebenheiten spielen für die Gefährdungseinschätzung zudem die Gruppensituation, sowie das individuelle Verhalten und der Entwicklungsstand einzelner Kinder eine wichtige Rolle.

Im Laufe ihrer Entwicklung haben Kinder ein wachsendes Verlangen nach selbständigem, eigenverantwortlichen Handeln. Ein Ziel der Erziehung im Sinne von §§ 1 Abs. 1, 22 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII liegt darin, die Autonomie der Kinder zu fördern. Kinder brauchen Freiräume, bei denen ein sofortiges Eingreifen eines Aufsichtspflichtigen nur eingeschränkt möglich und nötig ist.

Die kindliche Entwicklung, der Erziehungsprozess und die pädagogischen Aktivitäten sollten stets im Vordergrund stehen; Aufsichtsaspekte dürfen nur Korrektive sein. *„Das Recht kann und soll nicht pädagogische Inhalte bestimmen, sondern nur die Grenzen erzieherischer Gestaltungsräume aufzeigen, deren Überschreitung nicht mehr mit den berechtigten Schutzinteressen des Kindes oder der Allgemeinheit zu vereinbaren sind“* (Sahliger 1994, S. 8)

Gleichwohl haben die pädagogischen Fachkräfte nach dem Grundsatz zu handeln, Sorge für das Kindeswohl zu tragen und die Unversehrtheit des Kindes zu gewährleisten.

Auf Grundlage dessen steht die Aufsichtspflicht vor dem pädagogischen Handeln!

Das Sicherheitskonzept der AWO Ortsverein Wedel e.V. beinhaltet alle sicherheitsrelevanten baulichen, technischen, organisatorischen und personale Maßnahmen innerhalb der Kindertagesstätten. Sie liegen teils in gesetzlichen Vorschriften, aber auch in den konzeptionellen Schwerpunkten begründet. In das Sicherheitskonzept werden alle Mitarbeitenden bei Einstellung, sowie jährlich unterwiesen.



Technische und bauliche Sicherheitsvorkehrungen

Räume

- Die Ausstattung der Kita wird regelmäßig durch das Personal, sowie den Sicherheitsbeauftragten geprüft.
- Innerhalb der Kita werden alle sicherheitsrelevanten Vorkehrungen entsprechend der Verordnungen zur Arbeitsplatzsicherheit ergriffen. Dies
- betrifft z.B.: Klemmschutze an allen Türen, Feuerlöscher, Außentüren in jedem Raum, Rettungswege und deren Kennzeichnung etc.
- Reinigungsmaterial wird in einem abgeschlossenen Materialraum aufbewahrt.
- Räume, die von Kindern nicht allein oder gar nicht aufgesucht werden sollen wie z.B. Keller, Mitarbeiteraum oder Snoozelraum, sind durch Treppengitter gesichert.
- Alle Steckdosen sind kindgerecht gesichert.
- Elektrische Geräte in den Fachräumen, die der päd. Nutzung dienen, wie z.B. Bügeleisen, Laminiergerät, sind innerhalb der Räume sicher verwahrt und nur in Begleitung der päd. Fachkräfte nutzbar.
- Alle elektrischen, mobilen Geräte werden nach Verordnung mind. alle drei Jahre geprüft, ggf. ausgetauscht
- Alle Räume verfügen über Raumregeln, die transparent für alle Kinder gestaltet und regelmäßig thematisiert und erklärt werden.
- Die Fachräume werden stets von mind. einer päd. Fachkraft geöffnet und begleitet.

Außengelände:

- Das Außengelände ist im gesamten Außenbereich umzäunt. Die Zaunhöhe entspricht den gesetzlichen Vorgaben.
- Das Außengelände ist durch ein vorderes- und hinteres Tor betretbar. Das hintere Tor ist stets verschlossen und dient ausschließlich als Notausgang.
- Das vordere Tor dient als Eingangstor zur Kita. Es ist mit einem Selbstschließmechanismus versehen.
- Das Gelände wird regelmäßig (2x jährlich) auf alle sicherheitsrelevanten Gegebenheiten wie z.B. Totholz, Giftpflanzen etc. überprüft und Instand gehalten.
- Die Ausstattung des Außengeländes wird regelmäßig durch die päd. Fachkräfte, sowie den Sicherheitsbeauftragten geprüft.



Sicherheitskonzept AWO KITA Traute Gothe AWO Ortsverein Wedel e.V.

- Der Sandaustausch findet zweijährig entsprechend der gesetzlichen Vorgaben statt.
- Die Kletter- und Schaukelanlagen sind im Untergrund mit Fallschutzsand gesichert. Die Prüfung und Auffüllung findet entsprechend der gesetzlichen Vorgaben mindestens alle 2 Jahre bzw. bei Bedarf statt. Der Abstand der Anlagen entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Personale Sicherheitsvorkehrungen

- Die Fachräume werden in Begleitung mindestens einer päd. Fachkraft geöffnet.
- Geschlossene Räume dürfen von Kindern nur nach vorheriger Absprache mit einer päd. Fachkraft bespielt werden, sofern dieser die Einschätzung hat, dass sich die Kinder an abgesprochene Regeln halten. Grundlage der Einschätzung ist das Alter und die Kompetenz der Kinder.
- Das Außengelände ist in Bereiche unterteilt. Die Entscheidung, welche Bereiche geöffnet werden, trifft die päd. Fachkraft. Sind mehrere päd. Fachkräfte im Außengelände im Dienst, teilen diese sich auf die Bereiche auf.
- Die Raum- und Außenbereichsregeln werden regelmäßig mit den Kindern besprochen und visualisiert.

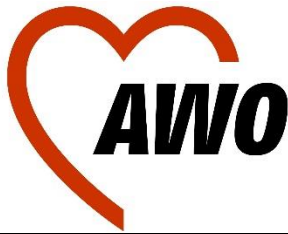
Sicherheitsmaßnahmen beim Verlassen des Kita-Geländes

Einkäufe, Spaziergänge, Marktbesuche, Ausflüge etc. sind Teil der Bildungsleitlinien des Landes Schleswig-Holstein und somit im pädagogischen Alltag etabliert. Grundsätzlich gilt, dass die Kindergruppe stets von mindestens zwei pädagogischen Fachkräften begleitet wird! Die Kita-Leitung ist vor Verlassen der Einrichtung über das Vorhaben in Kenntnis zu setzen.

Bei besonderen Ausflügen

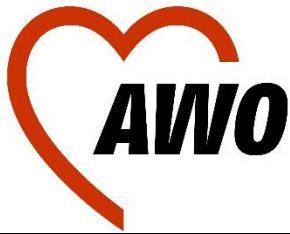
In diesem Rahmen sind Ausflüge gemeint, die nicht regelmäßig innerhalb eines Kita-Jahres stattfinden. Beispiele sind dafür z.B. Freizeitreisen, Tagesausflüge, Museumsbesuche etc. Für diese Ausflüge ist es notwendig, dass wir die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Als feste Regel gilt hier, dass die Eltern:

- a) über diese Ausflüge gesondert in Form eines Elternbriefes oder ggf. eines Elternabends informiert werden und
- b) der Kita ihre Zustimmung für die Teilnahme des Kindes erteilen.



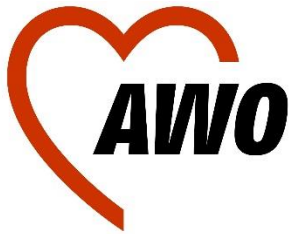
Sicherheitskonzept AWO KITA Traute Gothe AWO Ortsverein Wedel e.V.

Organisationsbereich	Maßnahmen
Personal	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anzahl des Personals (Gesetzlicher Mindeststandard/Schlüssel: 1 päd. Fachkraft für 10 Elementarkinder) wird auf Zusammensetzung der Gruppe abgestimmt, d.h. entsprechend der Gruppenkonstellation (Alter, Kompetenzen, Verhalten der Kinder) bzw. der Rahmenbedingungen des Ausfluges (schwieriger Weg, Nutzen öffentlicher Verkehrsmittel, größeres Gelände etc.) werden: <ol style="list-style-type: none"> a) die Gruppengröße reduziert oder b) weitere päd. Fachkräfte zur Verfügung gestellt. 2. Bei der Zusammensetzung des Personals wird darauf geachtet, dass ggf. eine Mischung aus erfahrenen und neuen/jungen päd. Fachkräften gewährleistet wird.
Planung	<p>Die päd. Fachkräfte übernehmen die Planung des Ausfluges vorab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Verkehrsmittel müssen genutzt werden? • Wie gestalten sich die Bedingungen vor Ort? Welche Konsequenzen resultieren ggf. daraus (z.B. Bildung von Kleingruppen/Eingrenzung des Areals etc.) • Für welche Altersgruppen ist der Ausflug geeignet/geöffnet? • Welche Regeln müssen von den Kindern beachtet werden? • Welche päd. Fachkraft ist für was zuständig?
Organisation vorab	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einbindung der Kinder zur Entscheidungsfindung / Mitteilung des Zieles und der Rahmenbedingungen 2. Mitteilung an Eltern / Weitergabe der Ausflugszettel 3. Erstellen einer Anwesenheitsliste der beteiligten Kinder / Kopie dieser wird im Büro hinterlegt
Organisation am Ausflugstag	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereithalten der Arzttasche 2. Kennzeichnung der beteiligten Kinder durch Westen, T-Shirts, Button 3. Einweisung der Kinder in Regeln 4. Bildung der Paarformation (jüngere Kinder mit älteren Kindern etc.)
Während des Ausfluges	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Verkehr: <ol style="list-style-type: none"> a. Päd. Fachkräfte sichern Gruppenformation vorne und hinten, ggf. in der Mitte



Sicherheitskonzept AWO KITA Traute Gothe AWO Ortsverein Wedel e.V.

	<ul style="list-style-type: none"> b. Rechtzeitige Formierung der Gruppe vor Verkehrsbewältigung (ausreichender Abstand zur Straße) 2. Vor Ort: <ul style="list-style-type: none"> a. Transparenz der Regeln und des möglichen Areals des Aufenthaltes b. Benennung des Sammelplatzes c. Päd. Fachkräfte teilen sich auf 3. Regelmäßige Prüfung der Anwesenheit der Kinder in möglicher Form: <ul style="list-style-type: none"> a. Benennung einer päd. Fachkraft, die den regelmäßigen Check übernimmt b. Aufteilung der Kinder auf die päd. Fachkräfte, deren Zuständigkeit der regelmäßige Check dieser Kinder ist
Sicherheitsvorkehrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitnahme einer Arzttasche • Mitnahme eines Handys • Hinterlegung einer Anwesenheitsliste der teilnehmenden Kinder vor Verlassen der Kita
Maßnahmen bei Unfall oder Verlorengeden eines Kindes	<ul style="list-style-type: none"> a) Bei Unfall: <ul style="list-style-type: none"> • Einleiten der Erste-Hilfe-Maßnahme • Parallel Sicherung der restlichen Kindergruppe • Notruf 112 absetzen • Kita informieren; ggf. Hilfe einfordern b) Bei Verlorengeden eines Kindes: <ul style="list-style-type: none"> • Kita informieren • Sicherung der restlichen Kindergruppe durch die erste päd. Fachkraft; die zweite päd. Fachkraft begibt sich auf die Suche • Kita: <ul style="list-style-type: none"> i. setzt Notruf bei Polizei ab, ii. schickt ggf. zusätzliches Personal zum Platz iii. kontaktiert Eltern



Bei den Woodpeckern

Die Woodpecker sind ein festes pädagogisches Angebot und konzeptionell eingepflegt. Sie formieren sich alle 14 Tage neu. Grundsätzlich sind enthalten: Anlaufen von 4 Waldplätzen (1), 1x Elbe (2), 1x Blankenese Schwimmen (3). Die Eltern werden jährlich auf den Elternabenden über die Angebote, insbesondere über das Woodpeckerangebot informiert! Zusätzlich erhalten Eltern eine separate Info, sofern sich das Kind für eine reguläre Teilnahme entschieden hat. Um neuen Kindern das Angebot zu öffnen, besteht in Ausnahmen und in Absprache mit dem jeweiligen Kind die Möglichkeit einer eintägigen Teilnahme, sofern die Gruppenkonstellation dies gestattet.

(1)

Organisationsbereiche	Maßnahmen
Personal	<ul style="list-style-type: none"> • Regulär 15 Plätze für Kinder / Aufteilung regulär 14 Elementarkinder + 1 Krippenkind • Regulär 2 päd. Fachkräfte / ggf. Praktikant*in • In Ausnahme: <ul style="list-style-type: none"> ○ 16 Kinder bei stabiler Gruppenkonstellation nach Einschätzung der päd. Fachkräfte oder ○ Reduzierung der Gruppengröße oder Hinzunahme einer weiteren päd. Fachkraft bei besonderer Konstellation / Absprache im Team vorab
Regularien	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gruppe verlässt nach der VVS das Haus • Tägliche Vorbesprechung mit Kindern an der Feuerstelle vor Verlassen des Hauses / Führen der Anwesenheitsliste • Formierung der Kinder in Paaren zur Bewältigung des Verkehrsweges • Päd. Fachkräfte verteilen sich vorne und hinten bei der Gruppe • Am Waldrand Bildung eines Kreises zum Besprechen der im Wald geltenden Regeln bei aktiver Einbindung der Kinder zur Bewusstseinsbildung; die geltenden Regeln lauten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wir essen nur die Sachen aus dem Rucksack! ○ Wir entfernen uns nur soweit von der Gruppe oder vom Platz, solange ich die päd. Fachkräfte sehen kann bzw. die päd. Fachkräfte mich sehen können!



Sicherheitskonzept AWO KITA Traute Gothe AWO Ortsverein Wedel e.V.

	<ul style="list-style-type: none"> ○ An jeder Wegkreuzung bleibe ich stehen und warte auf die Gruppe! • Gemeinsame Entscheidung der Gruppe, welcher Platz aufgesucht wird • Am Platz Beginn mit gemeinsamen Frühstück • Klärung und Transparenz der örtlichen Gegebenheiten, Gefahren und Regeln • Kennzeichnung des möglichen Spielareals visuell und ggf. über das körperliche Erfahren • Benennung der päd. Fachkraft, welche bei Untergruppenbildung regelmäßig die Anwesenheit der Kinder prüft • Vor Verlassen des Waldes Formierung der Gruppe in Paaren zur Bewältigung des Verkehrsweges in ausreichendem Abstand zur Straße
Sicherheitsvorkehrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnung der teilnehmenden Kinder durch Kita-Button • Mitnahme einer Arzttasche • Mitnahme eines Handys • Einbindung des Teams über Woodpeckerplätze / Hinterlegung eines Ortplanes im Büro • Hinterlegung einer Anwesenheitsliste der teilnehmenden Kinder vor Verlassen der Kita
Maßnahmen bei Unfall oder Verlorengehen eines Kindes	<p>c) Bei Unfall:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleiten der Erste-Hilfe-Maßnahme • Parallel Sicherung der restlichen Kindergruppe • Notruf 112 absetzen • Kita informieren; ggf. Hilfe einfordern <p>d) Bei Verlorengehen eines Kindes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kita informieren • Sicherung der restlichen Kindergruppe durch die erste päd. Fachkraft; die zweite päd. Fachkraft begibt sich auf die Suche • Kita: <ol style="list-style-type: none"> i. setzt Notruf bei Polizei ab, ii. schickt zusätzliches Personal zum Platz iii. kontaktiert Eltern



Sicherheitskonzept AWO KITA Traute Gothe AWO Ortsverein Wedel e.V.

(2) Im Woodpeckerangebot enthalten ist ein Ausflug zur Elbe. Dieser ist in der ersten Woche der Woodpecker integriert. Das Ziel dieses Ausfluges ist das Kennenlernen der Kommune, für welche die Elbnähe ein zentrales Element darstellt. Der Weg wird teils mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewältigt.

Organisationsbereiche	Maßnahmen
Personal	<ul style="list-style-type: none"> • ausschließlich angemeldete Kinder der Woodpeckergruppe / keine Besucher • das Woodpeckerteam bestehend aus mind. 2 päd. Fachkräften
Regularien	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gruppe verlässt nach der VVS das Haus • Tägliche Vorbesprechung mit Kindern an der Feuerstelle vor Verlassen des Hauses / Führen der Anwesenheitsliste • Formierung der Kinder in Paaren zur Bewältigung des Verkehrsweges • Päd. Fachkräfte verteilen sich vorne und hinten bei der Gruppe • Am Elbstrand Bildung eines Kreises zum Besprechen der an der Elbe geltenden Regeln bei aktiver Einbindung der Kinder zur Bewusstseinsbildung; die geltenden Regeln lauten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wir essen nur die Sachen aus dem Rucksack! ○ Wir bleiben bei der Gruppe und innerhalb des gekennzeichneten Areals! ○ Wir gehen nicht ins Wasser! • Am Platz Beginn mit gemeinsamen Frühstück • Klärung und Transparenz der örtlichen Gegebenheiten, Gefahren und Regeln • Kennzeichnung des möglichen Spielareals visuell und ggf. über das körperliche Erfahren • Benennung der päd. Fachkraft, welche bei Untergruppenbildung regelmäßig die Anwesenheit der Kinder prüft • Vor Verlassen des Elbplatzes Formierung der Gruppe in Paaren zur Bewältigung des Verkehrsweges in ausreichendem Abstand zur Straße
Sicherheitsvorkehrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnung der teilnehmenden Kinder durch Kita-Button • Mitnahme einer Arzttasche



Sicherheitskonzept AWO KITA Traute Gothe AWO Ortsverein Wedel e.V.

	<ul style="list-style-type: none"> • Mitnahme eines Handys • Einbindung des Teams über Elbplatz • Hinterlegung einer Anwesenheitsliste der teilnehmenden Kinder vor Verlassen der Kita
Maßnahmen bei Unfall oder Verlorengehen eines Kindes	<p>e) Bei Unfall:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleiten der Erste-Hilfe-Maßnahme • Parallel Sicherung der restlichen Kindergruppe • Notruf 112 absetzen • Kita informieren; ggf. Hilfe einfordern <p>f) Bei Verlorengehen eines Kindes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kita informieren • Sicherung der restlichen Kindergruppe durch die erste päd. Fachkraft; die zweite päd. Fachkraft begibt sich auf die Suche • Kita: <ol style="list-style-type: none"> i. setzt Notruf bei Polizei ab, ii. schickt zusätzliches Personal zum Platz iii. kontaktiert Eltern

(3) Die Wassergewöhnung ist ein Bestandteil des Woodpeckerangebotes. Innerhalb der 14 Tage besucht die bestehende Gruppe am Abschlusstag das Bäderland Hamburg GmbH Blankenese. Der Weg wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewältigt. Das Ziel des Angebotes ist die spielerische Wassergewöhnung und die Minimierung von Ängsten.

Organisationsbereiche	Maßnahmen
Personal	<ul style="list-style-type: none"> • ausschließlich angemeldete Kinder der Woodpeckergruppe / keine Besucher • das Woodpeckerteam bestehend aus mind. 2 päd. Fachkräften
Regularien	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Wassergewöhnung der Erziehungsberechtigten liegt unterschrieben vor. • Die Eltern sind im Rahmen des Woodpeckerangebotes über die Teilnahme ihres Kindes informiert. • Die Gruppe verlässt nach der VVS das Haus • Formierung der Kinder in Paaren zur Bewältigung des Verkehrsweges



Sicherheitskonzept AWO KITA Traute Gothe AWO Ortsverein Wedel e.V.

	<ul style="list-style-type: none"> • Päd. Fachkräfte verteilen sich vorne und hinten bei der Gruppe • Klärung und Transparenz der örtlichen Gegebenheiten, Gefahren und Regeln: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Kinder dürfen die Umkleidekabinen in Richtung Schwimmhalle NUR mit angelegten Schwimmflügeln verlassen. ○ Kinder, die bereits ein Schwimmabzeichen haben, müssen den päd. Fachkräften ihre Schwimmfähigkeit unter Beweis stellen. Die endgültige Entscheidung, ob ein Kind mit Schwimmabzeichen ohne Schwimmflügel schwimmen darf, obliegt der Einschätzung der päd. Fachkräfte. • Regelmäßige Prüfung der Anwesenheit der Kinder durch die päd. Fachkräfte.
Sicherheitsvorkehrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitnahme einer Arzttasche • Mitnahme eines Handys • Mitteilung im Team, welche Kinder an der Wassergewöhnung teilnehmen/Hinterlegung einer Anwesenheitsliste • Mitnahme von Schwimmflügeln für jedes Kind • Anmeldung der Gruppe beim Bademeister
Maßnahmen bei Unfall oder Verlorengehen eines Kindes	<p>g) Bei Unfall:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleiten der Erste-Hilfe-Maßnahme • Bademeister informieren. • Parallel Sicherung der restlichen Kindergruppe • Notruf 112 absetzen • Kita informieren; ggf. Hilfe einfordern <p>h) Bei Verlorengehen eines Kindes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kita informieren • Sicherung der restlichen Kindergruppe durch die erste päd. Fachkraft; die zweite päd. Fachkraft begibt sich auf die Suche • Kita: <ol style="list-style-type: none"> i. setzt Notruf bei Polizei ab, ii. schickt zusätzliches Personal zum Platz iii. kontaktiert Eltern



Sicherheitskonzept AWO KITA Traute Gothe AWO Ortsverein Wedel e.V.

Bei Spaziergängen

Spaziergänge sind Inhalte des pädagogischen Alltages. Sie werden thematisch und situativ angeboten. Kinder haben die Möglichkeit, über ihre Teilnahme zu entscheiden.

Organisationsbereiche	Maßnahmen
Personal	<ul style="list-style-type: none"> • Regulär 15 Plätze für Kinder • Regulär 2 päd. Fachkräfte / ggf. Praktikant*in • In Ausnahme: <ul style="list-style-type: none"> ○ 16 Kinder bei stabiler Gruppenkonstellation nach Einschätzung der päd. Fachkräfte oder ○ Reduzierung der Gruppengröße oder Hinzunahme einer dritten päd. Fachkraft bei besonderer Konstellation / Absprache im Team vorab
Regularien	<ul style="list-style-type: none"> • Die teilnehmenden Kinder werden mit Westen, T-Shirts oder Button gekennzeichnet. • Die Gruppe verlässt nach der VVS das Haus • Formierung der Kinder in Paaren zur Bewältigung des Verkehrsweges • Päd. Fachkräfte verteilen sich vorne und hinten bei der Gruppe • Klärung und Transparenz der örtlichen Gegebenheiten, Gefahren und Regeln, ggf. Visualisierung des möglichen Areals für kurzfristigen Aufenthalt • Regelmäßige Prüfung der Anwesenheit der Kinder in möglicher Form: <ul style="list-style-type: none"> ○ Benennung einer päd. Fachkraft, die den regelmäßigen Check übernimmt ○ Aufteilung der Kinder auf die päd. Fachkräfte, deren Zuständigkeit der regelmäßige Check dieser Kinder ist
Sicherheitsvorkehrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitnahme einer Arzttasche • Mitnahme eines Handys • Mitteilung im Team, welche Kinder am Spaziergang teilnehmen/Hinterlegung einer Anwesenheitsliste • Mitteilung ans Team, über Weg bzw. Ziel des Spazierganges



Sicherheitskonzept AWO KITA Traute Gothe
AWO Ortsverein Wedel e.V.

<p>Maßnahmen bei Unfall oder Verlorengelassen eines Kindes</p>	<p>i) Bei Unfall:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einleiten der Erste-Hilfe-Maßnahme• Parallel Sicherung der restlichen Kindergruppe• Notruf 112 absetzen• Kita informieren; ggf. Hilfe einfordern <p>j) Bei Verlorengelassen eines Kindes:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kita informieren• Sicherung der restlichen Kindergruppe durch die erste päd. Fachkraft; die zweite päd. Fachkraft begibt sich auf die Suche• Kita:<ul style="list-style-type: none">i. setzt Notruf bei Polizei ab,ii. schickt zusätzliches Personal zum Platziii. kontaktiert Eltern
--	--